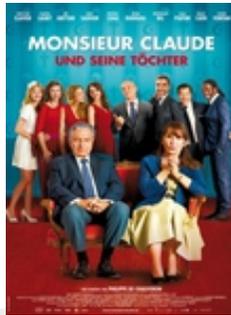


Samstag, 23. Juli, 21:30 Uhr



## **Monsieur Claude und seine Töchter**



Monsieur Claude (Christian Clavier) und seine Frau Marie (Chantal Lauby) sind ein zufriedenes Ehepaar in der französischen Provinz mit vier hübschen Töchtern. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben wie sie sind. Als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslimen, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, platzen in die französische Lebensart unvermittelt andere Welten hinein, und die Hochzeitsfeiern geraten zum interkulturellen Minenfeld. Da ist die Ankündigung der jüngsten Tochter, einen – Gottseidank! – französischen Katholiken zu heiraten, Musik in ihren Ohren. Doch als sie ihrem vierten Schwiegersohn, dem schwarzen Charles, gegenüberstehen, reißt Claude und Marie der Geduldsfaden. Aber auch Charles' Familie knirscht wegen dieser Partie mächtig mit den Zähnen. Dennoch lassen sich die Eltern auf ein Kennenlernen ein.

Frankreich 2014, Spielfilm 97 Minuten,  
Regie:Philippe de Chauveron

### **Kontakt:**

[kontakt@hvwn.de](mailto:kontakt@hvwn.de)

V.i.S.P. Karl Hussinger + Thomas Grau

Die Filmwoche wird gemeinsam  
veranstaltet von

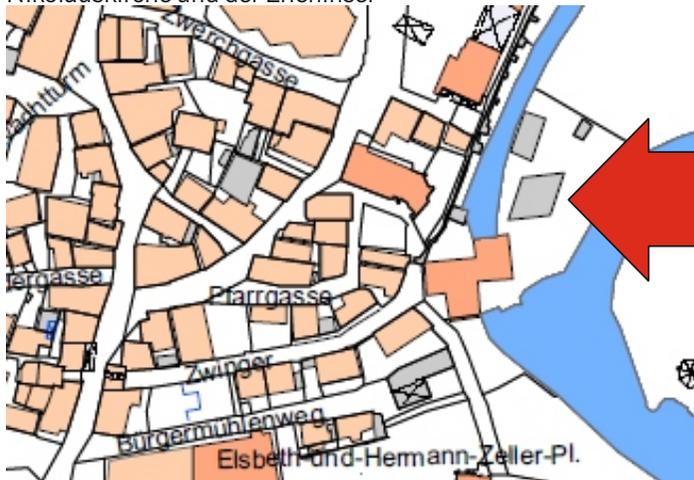
- Amnesty International
- Filmclub Waiblingen
- Heimatverein Waiblingen e.V.
- Integrationsrat Waiblingen
- K20 WN Spagat/Weltladen



**Eintritt frei – um Spenden wird ge-  
beten. Getränkeverkauf ab 20.30 Uhr**

### **Veranstaltungsort:**

Die Remise liegt zwischen der Altstadt in Waiblingen mit der Nikolauskirche und der Erleninsel



**Kino in der  
Remise**

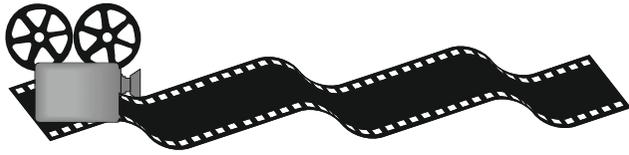
Dienstag, 19. Juli, 21:30 Uhr  
**Made in Bangladesh**

Mittwoch, 20. Juli, 21:30 Uhr  
**Eine Zeitreise durch  
Waiblingen 1936 bis 1989**

Donnerstag, 21. Juli, 21:30 Uhr  
**Sein letzter Wille**

Freitag, 22. Juli, 21:30 Uhr  
**The Imitation Game -  
ein streng geheimes Leben**

Samstag, 23. Juli, 21:30 Uhr  
**Monsieur Claude  
und seine Töchter**



Dienstag, 19. Juli, 21:30 Uhr

**weltladen**  
backnang • murrhardt • waiblingen

**K20 WN SPAGAT e.V.**

## Made in Bangladesh



© EZEF

Shimu arbeitet in einer der vielen Textilfabriken in Dhaka, der Hauptstadt von Bangladesch. Gemeinsam mit den anderen Arbeiterinnen näht die 23-Jährige täglich tausende Kleidungsstücke – ohne geregelte Arbeitszeiten und sichere Lohnzahlung, ohne Kündigungs- und Arbeitsschutz. Als in der Fabrik ein Feuer ausbricht und eine Kollegin stirbt, verbündet sie sich entgegen der Drohungen des Fabrikchefs mit ihren Kolleginnen und gründet eine Gewerkschaft.

„Made in Bangladesh“ greift die prekären Arbeitsbedingungen in der stetig wachsenden Textilindustrie auf und folgt einer mutigen Frau in ihrem Kampf für sichere Arbeit und ein selbstbestimmtes Leben.

Frankreich/Bangladesch/Dänemark/Portugal  
2019, Spielfilm, 95 Minuten (Original mit Untertiteln )

Regie: Rubaiyat Hossain

Mittwoch, 20. Juli, 21:30 Uhr

Filmclub **FC** Waiblingen

## Eine Zeitreise durch Waiblingen 1936 bis 1989



1936: Eine schwäbische Kleinstadt (8 Min.)  
1964: Kennen Sie Waiblingen? von Hans Tchorz (18 Min.)  
1985: 1100 Jahrfeier mit Festzug von Heinz Maurer und Leo Hippold (12 Min.)  
1989: Waiblingen im Wandel der Zeit, Bau der Fußgängerzone mit Markgasse (26 Min.)

Waiblingen 1936 bis 1989, Filme 64 Minuten,  
Regie: Tchorz, Maurer, Hippold

Donnerstag, 21. Juli, 21:30 Uhr

 Gesellschaft für  
Stadt- und Kunstgeschichte  
Heimatverein Waiblingen e.V.



## Sein letzter Wille

Ein schnöder Routinejob entwickelt sich für den Stuttgarter Kommissar Schreitle zum heiklen Mordfall.

Schwäbisches Kleinstadt-Szenario verquickt mit Wirtschafts-Korruption. (Drehort u.a. Waiblingen)

Deutschland 1988, Krimi 87Minuten,  
Buch Felix Huby und Hartmut Grund,  
Regie: Hartmut Griesmayer

Freitag, 22. Juli, 21:30 Uhr

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## The Imitation Game -

## ein streng geheimes Leben

Während des Zweiten Weltkrieges entwickelt der geniale, aber autistische Mathematiker und Kryptoanalytiker Alan Turing eine Maschine um den Geheimcode der Deutschen Wehrmacht auf der ENIGMA zu knacken: die Turing- Maschine = erster funktionierender Computer. Wegen seiner Homosexualität wird Alain Touring in den 50igern rechtskräftig verurteilt und zu einer Hormonbehandlung gezwungen.

Vereinigte Staaten, Vereinigtes Königreich  
2014, Spielfilm 113 Minuten,  
Regie: Morten Tyldum